

Leufen, und dadurch weit geringern Berg- und auch Ad-  
ministrationskosten, (da der Lebensunterhalt weit wohl-  
feiler war, als er jetzt ist), mit in Anschlag gebracht wer-  
den müssen.

Endlich verwechselt man auch wohl Ausbeute und  
Ausbringen (Netto und Brutto Ertrag) und so  
dürfte der Netto-Ertrag dadurch sehr herabsinken. — —

Von den berühmten Zechen war das Neue Ge-  
schrei eins der vorzüglichsten.

Otto starb 1189, ihm folgte Dietrich, welcher  
wieder 1222 Todes verblich, und diesem wieder Hein-  
rich der Erlauchte. Unter diesem mächtigen und gü-  
tigen Fürsten, welcher vom gedachten Jahre bis 1288 re-  
gierte, und zu dem Meißner Lande auch Thüringen  
durch Erbschaft erhielt, und sein Hoflager zuerst aus Tha-  
rand und Seufelitz nach Dresden verlegte, und da-  
durch diese Stadt zur Residenz erhob; auch mit dem  
Bischof Bernhard von Meissen wegen des Berg-Ze-  
hendens, welcher dem Bischof so hohe Einkünfte trug,  
ein gütliches Abkommen traf, erhob sich der freyberger  
Bergbau immer mehr und mehr, so daß Heinrich  
der reichste Fürst seines Zeitalters wurde, von dem man  
also mit Recht behauptete: er habe das an Bergbau gleich-  
falls sehr reiche Böhmen kaufen und baar bezahlen können.